



**PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT DER ANGESTELLTEN**



FRIEDRICH-HILLEGEIST-STRASSE 1  
1021 WIEN, POSTFACH 1000  
TELEFON (0222) 211 35-0/DURCHWAHL

Vers.Nr.: 2334 051245

Wien, den 20.Juni 1995

FRAU

KANETSCHIEDER WALTRAUD

ARZBERGSTRASSE 13  
6410 TELFS

Versicherte(r): Kanetscheider Waltraud  
geboren am: 5.Dezember 1945

Antrag gestellt am: 5.Februar 1992

**B E S C H E I D**

Ihr Anspruch auf Berufsunfaehigkeitspension wurde in der Verhandlung vor dem Landesgericht Innsbruck als Arbeits- und Sozialgericht am 15.Maerz 1995 festgestellt.

Die Pension betraegt

	ab:	1.11.93	1.12.93	1.1.94	1.1.95
monatlich brutto	S	5558.6	5558.6	5697.6	5857.1
Verminderung wegen Ihres Anspruches auf Krankengeld verbleiben	S	5558.6	-	-	-
	S	-	5558.6	5697.6	5857.1

Die bereits ausgezahlten Vorschussbeträge werden mit der Nachzahlung aus diesem Bescheid verrechnet.

Die Nachzahlung (ohne eventuelle Sonderzahlungen) an Pension fuer die Zeit vom 1.Dezember 1993 bis 24.August 1994 behalten wir vorsorglich zur Verrechnung mit dem Arbeitsmarktservice ein.

Die restliche Nachzahlung von S 5821.6 (laut beiliegender Abrechnung) wird angewiesen.

Zur Pension gebuehrt Ihnen keine Ausgleichszulage.

**B E G R U E N D U N G:**

Ihre Pension ruht, weil Sie Anspruch auf Krankengeld haben.

Da Ihr Gesamteinkommen den fuer Sie in Betracht kommenden Richtsatz uebersteigt, besteht kein Anspruch auf Ausgleichszulage.

Fortsetzung Blatt 2